

Pressemitteilung

Gläubigerausschuss unterstützt vollumfängliche Fortführung der Geraer Verkehrsbetrieb GmbH

Busse und Bahnen rollen weiter nach Fahrplan / Dr. Michael Jaffé einstimmig als vorläufiger Insolvenzverwalter bestätigt / Sanierungskonzept in Arbeit

Der vorläufige Gläubigerausschuss unterstützt die vollumfängliche Fortführung der Geraer Verkehrsbetrieb (GVB) GmbH und hat in seiner ersten Sitzung grünes Licht für die Ausarbeitung eines Sanierungskonzepts gegeben. Darin sollen verschiedene Vorschläge für ein dauerhaft finanzierbares Leistungsangebot der GVB vorgestellt werden, über deren Umsetzung neben den Gläubigern letztlich vor allem die Stadt Gera entscheiden muss. Einstimmig bestätigte der Gläubigerausschuss auch den vom Amtsgericht Gera bestellten vorläufigen Insolvenzverwalter Dr. Michael Jaffé von der Kanzlei JAFFÉ Rechtsanwälte Insolvenzverwalter. Derzeit läuft der Geschäftsbetrieb bei der GVB normal und ohne Einschränkungen, Busse und Bahnen fahren weiter nach Fahrplan.

„Die Umstellung auf den Sommerfahrplan lief reibungslos. Unsere Fahrgäste, die Bürgerinnen und Bürger von Gera sowie die Besucher unserer Stadt, können unsere Serviceangebote und Dienstleistungen weiter wie bisher nutzen. Das ist auch das Verdienst unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gerade in dieser schwierigen Situation weiter mit vollem Einsatz bei der Sache sind“, betont GVB-Geschäftsführer Ralf Thalmann.

Reibungslos geklappt hat mit Unterstützung der Agentur für Arbeit auch die Vorfinanzierung des Insolvenzgeldes für die Mitarbeiter. Sie werden die ihnen zustehenden Zahlungen pünktlich erhalten. Die Löhne und Gehälter für Juni wurden vom GVB noch regulär bezahlt.

Parallel zur Stabilisierung des Geschäftsbetriebs nach dem am 3. Juli gestellten Insolvenzantrag haben bereits die Arbeiten am Sanierungskonzept für den GVB begonnen.

„Wir haben in den vergangenen Tagen sehr konstruktive Gespräche mit der Stadt Gera, dem Land Thüringen und weiteren Verfahrensbeteiligten über die Finanzierung und die Zukunft des GVB geführt. Auf dieser Basis und nach einer gründlichen betriebswirtschaftlichen Analyse werden wir in den nächsten Wochen in enger Abstimmung insbesondere mit der Stadt Gera verschiedene Vorschläge entwickeln. Klar ist jetzt schon, dass der öffentliche Personennahverkehr in Gera – wie im

Übrigen fast überall in Deutschland - weiter ein Zuschussbetrieb bleiben wird. Welche Leistungen der GVB in Zukunft erbringen kann und soll, wird letztlich von den Finanzierungsmöglichkeiten und der Entscheidung der Stadt Gera abhängen“, machte der vorläufige Insolvenzverwalter Dr. Michael Jaffé vor dem Gläubigerausschuss deutlich.

Um alle Möglichkeiten für den GVB auszuschöpfen, werden parallel dazu auch Kontakte zu potenziellen Investoren aufgenommen. „Erste Gespräche haben wir bereits geführt, es ist jedoch noch zu früh, hieraus eine Tendenz abzuleiten“, so Jaffé.

Der GVB beschäftigt aktuell rund 300 Mitarbeiter. Mit 20 Buslinien wird ein Netz von rund 236 km Länge, mit 3 Straßenbahnlinien ein Netz von rund 21 km Länge bedient. Jährlich nutzen rund 16,4 Millionen Fahrgäste den GVB.

Weitere Informationen:

Zu den national und international bekanntesten Insolvenzverfahren von **Dr. Michael Jaffé** zählen der Medienkonzern KirchMedia, Qimonda sowie die deutschen Tochtergesellschaften der Petroplus-Gruppe, des größten unabhängigen Raffineriebetreibers in Europa. Darüber hinaus gelang es ihm in den letzten Jahren unter anderen die Sanierung des Wohnwagen-Produzenten Knaus Tabbert, der Grob Aerospace sowie der Cinterion Wireless Modules Holding GmbH abzuschließen. Zuletzt konnte er den Geschäftsbetrieb der Kaiser GmbH, eines wichtigen Zulieferers für die internationale Automobilindustrie mit 640 Arbeitnehmern, vor dem Aus retten und einen Investor dafür finden.

Die von ihm gegründete Kanzlei **JAFFÉ Rechtsanwälte Insolvenzverwalter** zählt mit 35 Anwälten an acht Standorten in sechs Bundesländern zu den führenden Kanzleien auf dem Gebiet der Insolvenzverwaltung, des Insolvenzrechts, des Prozessrechts sowie den damit im Zusammenhang stehenden Rechtsgebieten in Deutschland. Seit der Einführung des ESUG (Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen) zum 01.03.2012 werden Dr. Jaffé und die Anwälte seiner Kanzlei regelmäßig auch als Sachwalter bestellt, um die mit den neu geschaffenen weiteren Sanierungsinstrumenten im Rahmen des Insolvenzverfahrens mögliche Restrukturierung von Unternehmen zu überwachen.

Kontakt:

Sandra Werner

Stadtwerke Gera AG / Marketing

Tel: 0365 856 – 1305

Fax: 0365 856 – 1392

E-Mail: sandra.werner@stadtwerke-gera.de

Medienkontakt für den vorläufigen Insolvenzverwalter:

Sebastian Brunner

Unternehmenskommunikation

Telefon: 0175/5604673

E-Mail: sebastian.brunner@brunner-communications.de